

1) Er liegt im Bett mit einer neuen Dame ~~a~~ ~~b~~ a de a  
Sie sitzt auf ihn mit Feuer und mit Flamme  
Im Kaffeehaus hat er sie entdeckt  
A hin und her – sie war net wirklich gschreckt  
Nach kurzer Zeit ohne sich wirklich müh zu geben  
Hot er gspürt ihr verräterisches Beben  
Nur ned zerreden war dann die Devise ~~a de a~~ F C G C  
Ab in ein Bett statt auf die Wiese

Bei ihm zuhause geht's grad heute nicht ~~a de a~~  
Der Elektriker richt gerade s licht  
Viel gscheiter wäre es doch bei ihr  
Ma is auch schneller dort von hier.  
So liegt er da und strotzt vor Manneskraft  
Die Dame über ihn in vollem Saft  
Genüsslich die Hände hintern Kopf  
Auf weichen Polster seinen blonden Schopf

Plötzlich spürt er Kaltes, Hartes in der Hand ~~c d e~~  
Er zieht es vor, ist außer Rand und Band ~~e~~  
Er drückt an Knopf und es macht wurli ~~F C~~  
Und er hat in seiner Hand an Schnurrli ~~e C~~

Sie sagt:  
Da Schnurrli is besser wie jed's Burli  
Er summt und wurlt immer gern  
Da Schnurrli is besser wie jed's Burli  
Er stellt auch immer seinen Herrn

Ist stets bereit zu allen Zeiten  
Ganz zart und voll Entzücken  
In immer wieder vollen Stücken  
Wie eine Schlange in die Frau zu gleiten

2) Ganz lüstern funkeln ihre Augn  
Er wird verlegen kann es gar nicht glaubn  
Man spürt ihr unendliches Verlangen  
Man sieht die Geilheit an den purpurroten Wangen  
Er drückt den Schnurrli jetzt ganz zart ihr auf Mund  
Sie fängts zum reißen an wie an jungen Hund  
Man sieht ihr an sie ist mit ihm per du  
Sie schleckt ihn ab als wärs ein Löffel mit Fru Fru

Jetzt wird's ihm z'deppert und er drückt den Schalter  
Und denkt sich „jetzt besorgst ihrs, Alter“  
Auf Stufe 3 es schnurrt in höchsten Tönen  
Besser kann man eine Frau gar nicht verwöhnen  
Verzweifelt möchte er stoppen das Gerät  
Doch da ist ihre Hand und schon ist es zu spät  
Sie schreit ihn an „Laß es mir selber machen  
Ihr Männer machts nur halbe Sachen“

Sie sagt:

Da Schnurrli is besser wia jed's Burli  
Er summt und wurlt immer gern  
Da Schnurrli is besser wia jed's Burli  
Er stellt auch immer seinen Herrn

Ist stets bereit zu allen Zeiten  
Ganz zart und voll Entzücken  
In immer wieder vollen Stücken  
Wie eine Schlange in die Frau zu gleiten

Solo

Sie bebt und zuckt jetzt voller Lust  
Nur allmählich kommt bei ihm der Frust  
Der Zorn rafft jede Männlichkeit dahin  
Man solls nicht glauben aber jetzt geht's auch ohne ihn  
Er ist verwirrt, entmutigt, irritiert  
Und plötzlich jede Contenance verliert  
Die Dame über ihn jetzt ohne Schranken  
Er spürt in sich den Hass, den blanken

Der Gott der Frauen, sexuell der Held  
Hat ihn jetzt dieser Schlampe da entstellt  
Aus ihr heraus es wird ja immer schlimmer  
Schnell ins Gewand und aus dem Zimmer  
Plötzlich kommt der Dame das Entsetzen  
Er kann sie mittendrin jo ned versetzen  
Sie schreit ihm nach „Heast du weiches Burli  
Am Besten is immer noch der Schnurrli“

Sie sagt:

Da Schnurrli is besser wia jed's Burli  
Er summt und wurlt immer gern  
Da Schnurrli is besser wia jed's Burli  
Er stellt auch immer seinen Herrn

Ist stets bereit zu allen Zeiten  
Ganz zart und voll Entzücken  
In immer wieder vollen Stücken  
Wie eine Schlange in die Frau zu gleiten

Und triffst amoi so a Frau  
Dann spü ned auf überschlau  
Schalt ein den Kübel, sei ned irritiert  
Gegan Schnurrli jeder Mann verliert

Da Schnurrli is besser wia jed's Burli  
Er summt und wurlt immer gern  
Da Schnurrli is besser wia jed's Burli  
Er stellt auch immer seinen Herrn

FC  
FC  
FC  
G 7